

Disponga lo necesario para afrontar retos complejos.

Se préparer soigneusement à relever des défis complexes.

Bereiten Sie sich exzellent auf komplexe Anforderungen vor.

Prepare thoroughly for complex challenges.

PREPARE

FACT24

ultimate+

MANAGE

Tackle crises more professionally using an integrated solution.

Bewältigen Sie Krisen mit einer integrierten Lösung noch professioneller.

Aborder les crises de manière professionnelle avec une solution intégrée.

Afronte crisis de manera más profesional usando una solución integrada.

Ejecute medidas concretas para asegurar un éxito rápido.

Prendre des mesures ciblées pour un résultat rapide.

Handeln Sie zielgerichtet für Ihren schnellen Erfolg.

Take targeted action for rapid success.

ACT

MONITOR

Monitor events continuously and be ready to respond at all times.

Überwachen Sie Ereignisse kontinuierlich, um jederzeit zu reagieren.

Surveiller les événements en continu et être prêt à réagir à tout moment.

Supervise los eventos de forma continua para estar listo para reaccionar en todo momento.

Inhalt

| | |
|--|----|
| Highlights und Kennzahlen | 1 |
| Historie | 2 |
| Brief an die Aktionäre..... | 3 |
| Krisenmanagement im Kontext globaler Megatrends | 4 |
| Meilensteine..... | 6 |
| | |
| Bericht des Aufsichtsrats | 7 |
| Referenzen | 8 |
| Neues Mitglied in der F24 Gruppe: Dolphin Systems AG | 9 |
| | |
| Konzernlagebericht..... | 10 |
| | |
| Konzernabschluss | |
| Konzernbilanz | 16 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 18 |
| Kapitalflussrechnung | 19 |
| Eigenkapitalveränderungsrechnung | 20 |
| Anlagenspiegel | 21 |
| Anhang..... | 22 |
| | |
| Aktie, Finanzkalender, Impressum | 25 |

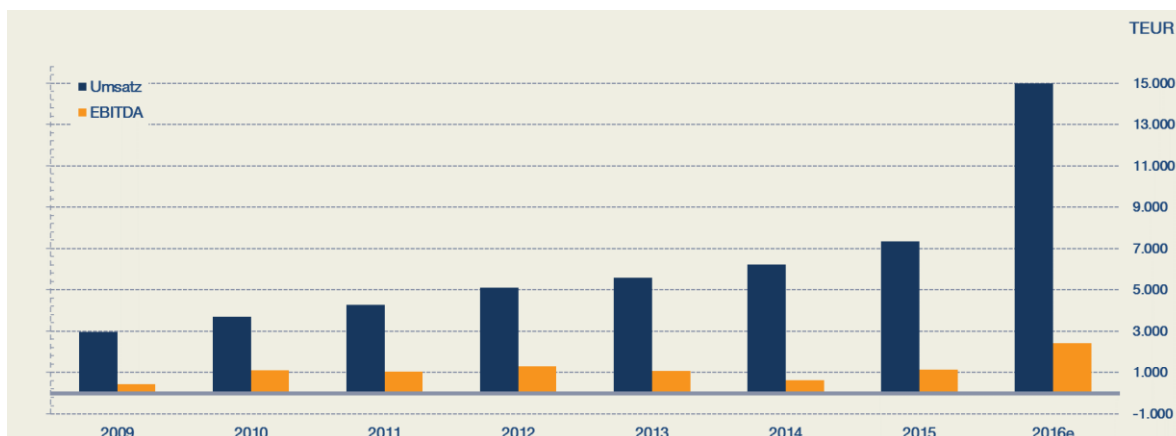
Highlights zur Unternehmensentwicklung

- Der Konzernumsatz sowie der Umsatz im Kerngeschäft FACT24 steigen um 18%, somit deutlich über den avisierten 13 bis 15%. Der Umsatz der Tochtergesellschaften in Großbritannien, Frankreich, Spanien und Tschechien beträgt nun 39% des Konzernumsatzes.
- Der Aufwand für die Produktentwicklung steigt um 19% auf TEUR 1.530. Der Entwicklungsanteil am Umsatz bleibt konstant bei 21%.
- Die EBITDA-Marge liegt planmäßig bei 15%, das Konzernergebnis steigt deutlich um 47% auf TEUR 493.
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Dividende in Höhe von EUR 0,18 pro Aktie vor, was einer Dividendenrendite für das Jahr 2015 von 2,2% entspricht.
- Mit der Akquisition der Schweizer Dolphin Systems AG im April 2016 festigt F24 seine in Europa führende Position in den Bereichen Alarmierung und Krisenmanagement und verstärkt sich im Bereich Messaging. In 2015 hat die Dolphin Systems einen Umsatz von umgerechnet ca. 6,5 Mio. EUR bei einer EBITDA-Quote von 18% erwirtschaftet.

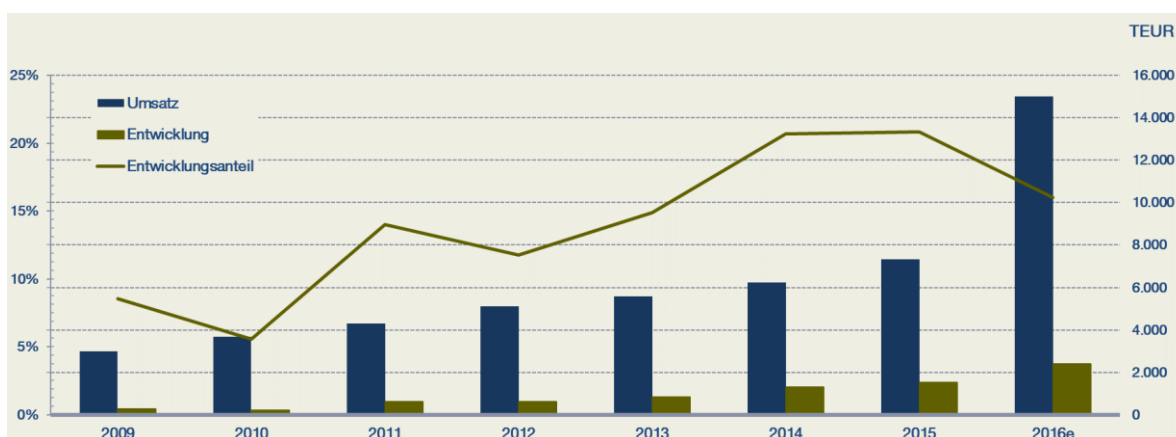
| F24 Konzern | | 2015 | 2014 | + / - | + / - |
|--|------|--------|--------|-------|---------|
| Ertragskennzahlen | | | | | Prozent |
| Umsatz | TEUR | 7.335 | 6.230 | 1.105 | 18% |
| davon FACT24 | TEUR | 7.232 | 6.150 | 1.082 | 18% |
| EBITDA | TEUR | 1.134 | 623 | 511 | 82% |
| EBIT | TEUR | 949 | 435 | 514 | 118% |
| Konzernergebnis | TEUR | 493 | 336 | 157 | 47% |
| Finanzkennzahlen | | | | | |
| Operativer Cash-Flow | TEUR | 1.721 | 122 | 1.599 | 1311% |
| Cash-Flow nach DVFA/SG | TEUR | 678 | 524 | 154 | 29% |
| Liquide Mittel | TEUR | 3.730 | 2.042 | 1.688 | 83% |
| Vermögen | | | | | |
| Bilanzsumme | TEUR | 5.864 | 4.683 | 1.181 | 25% |
| Eigenkapital | TEUR | 2.431 | 1.967 | 464 | 24% |
| Eigenkapitalquote | | 41% | 42% | | |
| Aktie | | | | | |
| Ergebnis je Aktie | EUR | 0,205 | 0,14 | 0,07 | 47% |
| Dividende je Aktie ¹ | EUR | 0,18 | 0,00 | 0,18 | |
| Marktkapitalisierung ² | TEUR | 20.613 | 17.254 | 3.359 | 19% |
| Mitarbeiter | | | | | |
| Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt ³ | | 36,5 | 36,8 | -0,3 | -1% |
| Personalaufwand | TEUR | 3.961 | 3.535 | 426 | 12% |

¹ gemäß Gewinnverwendungsvorschlag; ² per 31.12.; ³ Vollzeitäquivalent

Umsatz- und EBITDA-Entwicklung seit 2009 und Planung 2016



Aufwendungen für die Produkt-Entwicklung gemessen am Umsatz



Entwicklung der F24-Aktie seit 2009



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „alten“ F24, liebe neue Kollegen der Dolphin Systems AG,



nach zwei Jahren mit einer etwas geringeren Umsatzsteigerung melden wir uns zurück mit den gewohnt hohen Zuwächsen. Wir freuen uns, dass wir mit einem Wachstum von 18 Prozent deutlich über dem prognostizierten Korridor von 13-15 Prozent liegen.

Kunden im Ausland haben dazu überproportional beigetragen. Mit dem in unserer Geschichte bislang stärksten Auftragseingang aus dem vierten Quartal haben wir eine exzellente Ausgangsposition für das Jahr 2016.

Wir haben eine EBITDA –Marge von 15 Prozent in Aussicht gestellt – und diese haben wir erreicht. Unser Ergebnis je Aktie haben wir um fast 50% gesteigert. Der Hauptversammlung werden wir vorschlagen, nach einem Jahr ohne Dividende, nun wieder EUR 0,18 je Aktie auszuschütten.

Unsere Aktionäre erzielen damit für das Jahr 2015 eine Dividendenrendite von 2,2% - zusätzlich zur positiven Kursentwicklung.

Den Anteil der Entwicklungskosten am Umsatz wurde mit 21% konstant gehalten. Aus der in 2014 gestarteten IT-Initiative haben wir in 2015 weitere Produkte geliefert, insbesondere ist der sichere Business Messenger TrustCase als App kostenlos in den Stores verfügbar. TrustCase wird jetzt sukzessive als mobiles Kommunikationsmittel in unsere Alarmierungs- und Krisenmanagement-Produkte integriert. Beim neuen Krisenmanagementmodul FACT24 ULTIMATE+ kann man sehr gut beobachten, wie die einzelnen Komponenten zukünftig reibungslos zusammenspielen. Die Reaktionen der Kunden bei den aktuell stattfindenden Roadshows sind begeistert.

Neben dem erfolgreichen organischen Wachstum haben wir uns mit einer strategischen Akquisition beschäftigt, die wir kurz vor Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes noch abschließen konnten. Wir sind sehr glücklich darüber, dass der bedeutendste Anbieter von Alarmierungs- und Messaging-Lösungen der Schweiz nun zur F24 Gruppe gehört. Besonders erfreulich ist, dass die Gründer und Anteilseigner an Bord bleiben. So können wir die Wachstumschancen weiter ausbauen und die Bedeutung und den Premiumanspruch der F24 Gruppe in Europa weiter festigen.

Ich bedanke mich persönlich, auch im Namen meiner beiden Vorstandskollegen, ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des gesamten Konzerns für die geleistete Arbeit. Wir sind uns bewusst, Euer Einsatz ist der wichtigste Baustein für unseren Erfolg.

Ihnen, verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden uns weiter mit großer Leidenschaft für die Steigerung des Unternehmenswertes einsetzen und unsere hervorragenden Perspektiven nutzen.

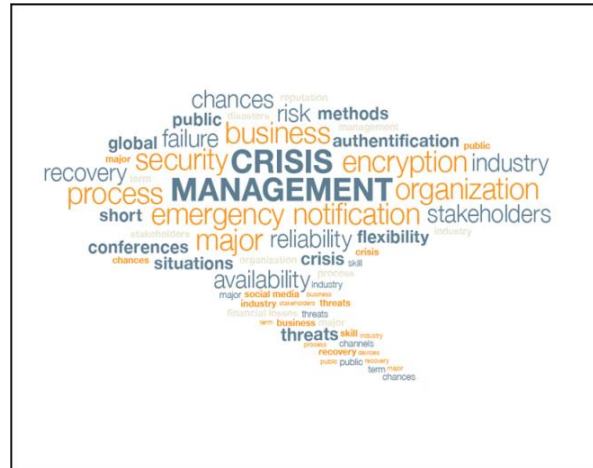
Herzlichst Ihr

Ralf Meister
Vorsitzender des Vorstands

Was Megatrends mit Krisenmanagement zu tun haben

Megatrends verändern unsere Gesellschaft und die Welt in der wir leben. Zugleich stellen sie eine immense Herausforderung für Organisationen und Unternehmen dar. Wer sich nicht mit den gesellschaftlichen Entwicklungen und den damit verbundenen tiefgreifenden Veränderungen - auch in der Art und Weise wie wir denken und arbeiten – auseinandersetzt, setzt viel aufs Spiel.

Gerade im Not- und Krisenmanagement ist es essentiell, globalen Entwicklungen die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und so frühzeitig geeignete Instrumente und Strategien zu entwickeln. Nur so lassen sich kritische Situationen auch in Zukunft schnell und sicher meistern.



Mit Blick auf das Krisenmanagement der Zukunft ist es also ratsam, neben den klassischen Anforderungen dieser Disziplin die Megatrends, insbesondere **Mobilität, Digitalisierung** und **Globalisierung** genauestens ins Auge zu fassen.

Die stetige Zunahme von Beweglichkeit und Wandlungsfähigkeit bei gleichzeitiger Beschleunigung des täglichen Lebens lässt sich schon seit dem 19. Jahrhundert beobachten. Mobilität findet ihren Ausdruck in individuellen und gesellschaftlichen Werten wie Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. In unserer modernen Welt hat sich die Mobilität mittlerweile als unverzichtbare Basis unseres Lebens und Arbeitens etabliert und wird unaufhaltsam weiter voranschreiten. Dabei geht es schon lange nicht mehr nur um räumliche Fortbewegung oder die einfache Zunahme von Urlaubs- oder Geschäftsreisen. Der Drang nach Mobilität erfasst nach und nach alle Lebens- und Arbeitsbereiche. Einfach alles wird mobil.

„By the end of 2014 the number of mobile-connected devices will exceed the number of people on earth, and by 2019 there will be nearly 1,5 mobile devices per capital“

(Cisco Visual Networking Index: Global Mobile Data Traffic Forecast Update 2014-2019)

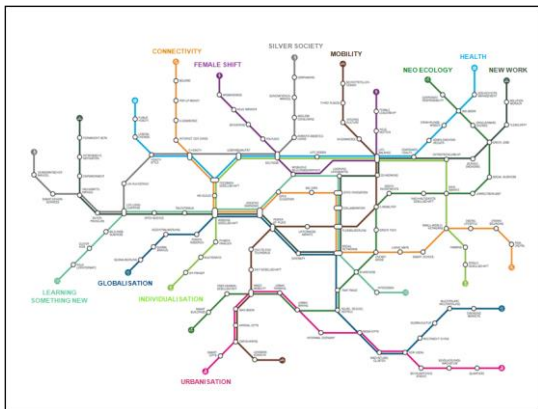
Die digitale Durchdringung und Vernetzung des Alltages ist nicht weniger prägend. Längst begleitet uns das Internet immer und überall. Getrieben wird dieser Trend nicht nur von der (heran)wachsenden Zahl der „Digital Natives“, sondern auch von der „Generation 50plus“ sowie Menschen aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Dies verändert unser Leben und unsere Wirtschaft, aber auch die Art wie wir arbeiten. Dank Breitband-Infrastruktur, einer Vielzahl an unterschiedlichen Endgeräten, Megaprozessoren und Cloud-Computing entstehen neue Dienstleistungen und Möglichkeiten. Dies ist verbunden mit einer bisher ungekannten Wettbewerbsdynamik und disruptiven Geschäftsmodellen. Schlagworte für dieses sich stark verändernde Marktumfeld sind Industrie 4.0, Internet der Dinge, Big Data und Konnektivität.

KcKinsey & Company geht davon aus, dass sich der Wertzuwachs für die Weltwirtschaft dank des Internets der Dinge in den kommenden zehn Jahren auf bis zu 1.100 Milliarden US-Dollar beläuft

(McKinsey & Company: The Internet of Things: Mapping the Value behind the Hype, June, 2015)

Nicht zuletzt die gesteigerte Mobilität und die Digitalisierung haben auch den Megatrend Globalisierung auf eine neue Stufe gehoben. Die immer engere Verbindung von Weltregionen durch Handels- und Finanzbeziehungen bedeutet allerdings nicht nur zusätzlichen Wohlstand und die Erschließung neuer Märkte. Auch globale Risiken werden potenziert. Die Welt ist komplexer geworden und zusammengewachsen, mit der Folge, dass bisher entfernte Gefahren für die westliche Welt ins Zentrum rücken und die Zukunft mitbestimmen werden.

Wie das Krisenmanagement in der Zukunft funktioniert



Aus der zunehmenden Mobilität und Beschleunigung des Arbeitsalltages, der umfassenden Digitalisierung sowie der Zunahme globaler Vernetzung und daraus entstehender Risiken ergeben sich völlig neue Anforderungen an das Krisenmanagement von Organisationen und Unternehmen. Neben den klassischen, also den funktionalen und prozessualen Anforderungen, prägen diese sogenannten Megatrends insbesondere die Anforderungen der Zukunft.

Wie die F24 AG damit umgeht

Wir tragen diesem Umstand Rechnung. Entsprechend unseres Selbstverständnisses und unserer Vision der globalen Marktführerschaft versuchen wir zum Beispiel im Rahmen unserer Produktentwicklung alle zukünftig wirkenden Anforderungen, also neben den unmittelbaren Kundenbedürfnissen auch die mittelbar relevanten Megatrends, zu berücksichtigen bzw. zu antizipieren.

Das Resultat aus diesen Bemühungen und damit die Antwort auf die Zukunft des Krisenmanagements heißt FACT24 ULTIMATE+

FACT24 ULTIMATE+ verbindet fachliche Anforderungen an ein modernes Krisenmanagement-Werkzeug wie eine leistungsfähige Alarmierung, die verschlüsselte Echtzeitkollaboration und die flexible Integration von Drittsystemen mit übergeordneten Anforderungen aus gesellschaftlichen Trends wie Mobilität, Konnektivität und dem gesteigerten Bedürfnis nach (Daten-)Sicherheit.

Im Rahmen unserer internationalen „F24 Experience Tour“ im April bis Mai stellen wir unser neues Modul FACT24 ULTIMATE+ in unseren Kernmärkten Europa und Mittelamerika vor.

Ab Herbst 2016 wird FACT24 ULTIMATE+ für unsere Kunden weltweit verfügbar sein.

Join FACT24 and
enter the new age of crisis
management





Februar

Die Deutsche Bundesbank verleiht der F24 AG in ihrer Bonitätsbewertung die hervorragende Einstufung „notenbankfähig“.

März

F24 Spanien veranstaltet in Madrid ein großes BCM Event.

April

Die FACT24 Software wird um den Plausibilitäts-Check ergänzt, mit dem Kunden ihre Alarmszenarios als Trockenübung auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen können – dies sichert die Einsatzfähigkeit im Notfall.

März

F24 Großbritannien ist als „Specialist company of the year“ mit der FACT24 Lösung für die CIR Business Continuity Awards 2015 nominiert.

Juni

Ordentliche Hauptversammlung am 25. Juni 2015.

Umzug in neue Räumlichkeiten mit ausreichend Platz für weiteres Wachstum. Die F24 AG nimmt die beiden Startups Accu:rate (Crowd Simulation) und Octimine (Data Mining, Patent Search) in die neuen Räumlichkeiten in München auf.

Juli

Veröffentlichung der ersten offiziellen Version des „TrustCase Secure Business Messengers“ über Google Play.

Die Unternehmen F24, Mayrhofer & Partner und TrustCase unterstützen acht Start-ups des LMU Entrepreneurship Centers mit kostenlosen Arbeitsplätzen in der Münchner Innenstadt.

August

Die GBC AG veröffentlicht ein Research-Update zur F24 AG. Die Analysten halten den fairen Wert der Aktie auf 12,50 EUR und erneuern die Kaufempfehlung für die F24 Aktie.

September

Großes Jubiläum, die F24 wird 15 Jahre alt!

Oktober

Mit namhaften Kunden u.a. aus Mexico, Frankreich und Deutschland pilotieren wir die Integration unserer FACT24 Lösung mit dem TrustCase Messenger. Kunden können damit insbesondere auch bei kritischen Ereignissen Ende-zu-Ende verschlüsselt mobil und günstig kommunizieren.

November

Mit Studenten aus Design und Informatik erarbeitet F24 AG zum zweiten Mal beim Hackathon app@night Lösungen rund um sichere Kommunikation mit TrustCase.

Dezember

TrustCase veröffentlicht die gesicherte Digitale Identität mit dem TrustBroker. Eine Person mit Vertrauensstellung kann damit Vertraulichkeit und Verbindlichkeit in der Kommunikation im Unternehmen herstellen.

Sehr geehrte Aktionäre!

Im Geschäftsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat seine im Gesetz, in der Satzung und in der Geschäftsordnung der Gesellschaft festgelegten Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat stand dem Vorstand bei der Leitung der Gesellschaft fortlaufend zur Seite und überwachte die Geschäftsführung.

In den drei Aufsichtsratssitzungen, ergänzt durch mündliche Unterrichtung seitens des Vorstandes, wurden alle relevanten Geschäftsvorfälle geprüft, die Geschäftspolitik und grundsätzlichen Fragen erörtert. Der Aufsichtsrat beriet die Gesellschaft bei Strategiefragen sowie zu wichtigen Vorgängen. Über die Finanz- und Investitionsplanung hat sich der Aufsichtsrat fortlaufend informiert. Ausschüsse des Aufsichtsrats wurden nicht gebildet.

Neben der aktuellen Entwicklung diskutierte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die strategische Option eines anorganischen Wachstums per Akquisition. Mögliche Akquisitionsziele wurden analysiert sowie Risiken und Chancen.

Der Wirtschaftsprüfer Herr Bernd Winkler von der Kanzlei Weiss-Walter-Fischer-Zernin, München, wurde durch die Hauptversammlung der Gesellschaft am 25. Juni 2015 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 gewählt. Herr Winkler hat der Gesellschaft im November 2015 mitgeteilt, dass er - aus Gründen die außerhalb F24 AG liegen - nicht mehr als Abschlussprüfer zur Verfügung steht. Der Aufsichtsrat hat daher die PKF Industrie und Verkehrstreuhand GmbH, München, als neuen Prüfer bestellt. Der Prüfungsauftrag wurde im November 2015 erteilt.

Der Jahresabschluss 2015 der F24 AG wurde nach den Vorschriften des HGB aufgestellt. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat die Berichte und Abschlussunterlagen rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Diese wurden in der Bilanzsitzung am 14. April 2016 eingehend besprochen. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet und erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zur Kenntnis genommen und zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gemäß § 171 AktG geprüft. Er billigt den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht. Der Jahresabschluss der F24 AG ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns der F24 AG schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaften der F24 und dem Vorstand für den großen Einsatz.

München, am 15. April 2016



Rainer Genes
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Referenzen

Unsere Kunden stammen aus zahlreichen Branchen und nutzen FACT24 individuell für ein professionelles Alarm- und Krisenmanagement. Werfen Sie einen Blick auf eine Auswahl unserer Referenzen:



Dolphin Systems AG ist neues Mitglied in der F24 Gruppe

Im Geschäftsjahr 2016 wird die Dolphin Systems AG erstmals in die F24 Gruppe voll konsolidiert*, pro-forma zum 01.01.2016.

Dolphin Systems in Kürze

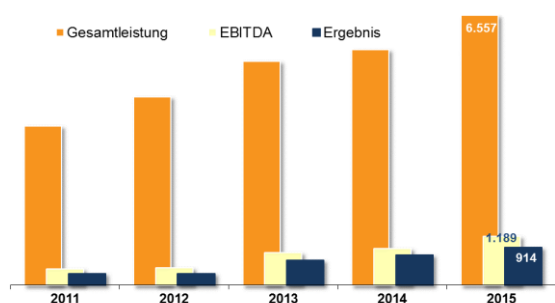
Die Dolphin Systems AG mit Sitz in Wollerau (Kanton Schwyz) wurde 1992 gegründet und beschäftigt über 30 hoch qualifizierte Mitarbeitende, die über langjährige Erfahrungen bei der Realisierung von Telekom- und IT-Lösungen sowie im Projektmanagement und Software Engineering verfügen.

Das Unternehmen entwickelt und betreibt standardisierte und individuelle Cloud-Lösungen für professionelles Kommunizieren, Informieren, Überwachen und Alarmieren. Neben dem sikado™ portal bietet Dolphin Systems mit dem eCall™ sms & fax-portal das führende Online-System in der Schweiz für Versand und Empfang von SMS, Fax und Pager-Meldungen sowie mit dem 963™ sms-portal eine „Rundum“-Lösung zum Betreiben eigener SMS-Dienste.

Die Dolphin Systems AG ist ein in den Bereichen Alarmierung und Business Messaging führendes Unternehmen in der Schweiz. Bereits aktuell gehören über 200 große Unternehmen zu den Kunden des Unternehmens. Die Sättigung im Schweizer Markt für Alarmierungslösungen liegt noch bei weniger als 50%.

Entwicklung 2011 – 2015

Die Dolphin Systems AG hat sich in den letzten fünf Jahren hervorragend entwickelt, so wuchs der Umsatz mit durchschnittlich 15% p.a., bei einer gemittelten EBITDA-Marge von 13%.



Geschäftsentwicklung Dolphin Systems AG (Werte in TEUR**)

Ergebnisse des Geschäftsjahres 2015

Im Jahr 2015 hat die Dolphin Systems AG einen Umsatz von umgerechnet ca. 6,5 Mio. EUR bei einer EBITDA-Marge von ca. 18% erwirtschaftet.

| Gewinn- und Verlustrechnung Dolphin Systems AG | 2015 TEUR** |
|--|----------------|
| Umsatzerlöse | 6.557 |
| Materialaufwand | 1.359 |
| Rohhertrag | 5.198 |
| Personalaufwand | 3.735 |
| Aufwendungen | 274 |
| EBITDA | 1.189 |
| Abschreibungen | 136 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 1.053 |
| Unternehmensgewinn | 914 |

Bilanz 2015

Die Bilanz ist gekennzeichnet durch hohe Liquidität und Schuldenfreiheit. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stammen im Wesentlichen aus Kundenvorauszahlungen.

| Bilanz Aktiva | 2015 TEUR** |
|-----------------------|----------------|
| Anlagevermögen | 203 |
| Liquide Mittel | 2.111 |
| Forderungen | 606 |
| Sonstiges | 199 |
| Umlaufvermögen | 2.916 |
| Bilanzsumme | 3.120 |

| Bilanz Passiva | 2015 TEUR** |
|------------------------------|----------------|
| Aktieneinlage, Reserve | 463 |
| Unternehmensgewinn | 914 |
| Eigenkapital | 1.377 |
| Verbindlichkeiten LuL | 1.007 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 110 |
| Abgrenzungen, Rückstellungen | 626 |
| Fremdkapital | 1.743 |
| Bilanzsumme | 3.120 |

* Konsolidierung exkl. Dividende für Geschäftsjahr 2015

** Umrechnung CHF zu EUR mit Kurs 0,9235

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Highlights

- Der Konzernumsatz sowie der Umsatz im Kerngeschäft FACT24 steigen um 18%, somit deutlich über den avisierten 13 bis 15%.
- Der Umsatz der Tochtergesellschaften in Großbritannien, Frankreich, Spanien und Tschechien wächst sogar um 27% und beträgt nun 39% des Konzernumsatzes.
- Der Aufwand für die Produktentwicklung steigt um 19% auf TEUR 1.530. Der Entwicklungsanteil am Umsatz bleibt konstant bei 21%.
- Die EBITDA-Marge liegt planmäßig bei 15%, das Konzernergebnis steigt deutlich um 47% auf TEUR 493.
- Vorstand und Aufsichtsrat schlagen eine Dividende in Höhe von EUR 0,18 pro Aktie vor, was einer Dividendenrendite für das Jahr 2015 von 2,2% entspricht.
- Mit der Akquisition der Schweizer Dolphin Systems AG im April 2016 festigt F24 seine in Europa führende Position in den Bereichen Alarmierung und Krisenmanagement und verstärkt sich im Bereich Messaging. Für 2016 erwarten wir eine Verdopplung des Umsatzes.



Konzernstruktur (Stand: Dezember 2015)

Das Geschäftsjahr begann am 01.01.2015 und endete am 31.12.2015. Sämtliche Tochtergesellschaften, auf deren Geschäftsbereiche wir im Folgenden eingehen, wurden in den Konzernabschluss einbezogen.

F24 AG und F24 Tochtergesellschaften – Alarmierungs- und Krisenmanagementdienst FACT24

Der F24 Konzern ist der Software-as-a-Service (SaaS) Anbieter für hochsichere Messaging-, Alarmierungs- und Krisenmanagementlösungen in der Cloud. F24 nimmt in Europa eine führende Position ein: 50% der DAX30 Unternehmen und 10% der Europe Top 500 zählen zu den bereits mehr als 600 weltweiten Kunden. Diese stammen aus den Bereichen Energie & Industrie, Gesundheit & Pharma, Verkehr & Logistik, Handel, Banken & Versicherungen, IT & Telekommunikation sowie öffentlichen Organisationen.

Der FACT24 Service ermöglicht die Planung und Vorhaltung von Alarmierungsszenarien für Stör- und Krisenfälle. Im Bedarfsfall alarmiert FACT24 automatisch und schnell per vordefinierter oder variabler Sprach-, Text- oder Faxmeldung tausende von Einsatzkräften über verschiedene Endgeräte oder baut automatisch spontane Telefonkonferenzen auf. Gegenüber der herkömmlichen Lösung durch manuelles Abtelefonieren von Anruflisten lässt sich so eine erheblich höhere Zuverlässigkeit und Performance erreichen.

Die höchste Produktvariante FACT24 Ultimate bietet zusätzlich erweiterte Leistungsmerkmale für die Kollaboration im Krisenmanagement und ist damit insbesondere auch für internationale Großkonzerne interessant.

Der Kunde benötigt zur Nutzung des FACT24 Dienstes keinerlei zusätzliche Hard- oder Software – ein Telefon sowie ein Internetzugang reichen aus. Die gesamte Prozesskette ist redundant aufgebaut und garantiert jederzeit eine höchstmögliche Verfügbarkeit von FACT24.

TrustCase GmbH

Die TrustCase GmbH hat den Auftrag, hochsichere, mobile Kommunikationslösungen zu entwickeln und zu vermarkten. TrustCase ist im Segment Enterprise Collaboration positioniert. Die technische Plattform wird zusätzlich im Bereich Alarmierung und Krisenmanagement integriert mit FACT24 eingesetzt.

F24 IT-Services GmbH

Die F24 IT-Services GmbH entwickelt die Software FACT24 und TrustCase und betreibt die hierfür erforderlichen Systeme. Als Gegenleistung erhält sie hierfür eine Servicegebühr von der F24 AG und

der TrustCase GmbH. Weitere geringere Umsatzanteile resultieren aus den in früheren Jahren entwickelten Sprachdialoganwendungen.

Markt- und Wettbewerbsumfeld

Der F24 Konzern versteht sich als Premiumanbieter und genießt aufgrund einer starken Kundenorientierung und seiner hohen Servicequalität einen sehr guten Ruf. Im Bereich der Alarmierungsdienstleister sieht sich die F24 AG als europäischer Marktführer in einem noch nicht gesättigten Markt; ein relevanter Anteil unserer potenziellen Kunden verfügt heute nicht über eine professionelle Alarmierungs- und Krisenmanagementlösung. Nach eigenen Erhebungen besteht ein Marktpotenzial von etwa 85 Mio. EUR alleine in Deutschland, global mehr als 1,4 Mrd. EUR.

Die starke Marktposition haben wir durch Gewinnung von namhaften Schlüsselkunden weiter ausgebaut.

Internationalisierung

Die Internationalisierung treiben wir weiter erfolgreich voran. So liegt der mit ausländischen Kunden erwirtschaftete Umsatzanteil bereits bei 46% (2014: 43%). Die europäischen Auslandsgesellschaften haben sich weiter überproportional entwickelt. Deren Wachstum gegenüber dem Vorjahr betrug 27% (2014: 16%). Der Umsatzanteil dieser Tochterunternehmen am gesamten Konzernumsatz betrug im Berichtszeitraum 39% (2014: 36%). In 2015 haben wir über die spanische Tochter eine Betriebsstätte in Mexiko eröffnet und konnten uns im mittel- und südamerikanischen Raum erfolgreich positionieren.

Der Partnervertrieb International entwickelte sich zum Jahresende auf 41 Partner (2014: 38) bei in etwa konstanten Ergebnissen.

Strategische Entwicklung

Mit dem Ziel, unsere führende Position in Europa weiter auszubauen und zu festigen, haben wir in 2015 Optionen für die Akquisition von passenden Unternehmen untersucht. Mit der in Wollerau, nahe Zürich, ansässigen Schweizer Dolphin Systems AG haben wir ein hervorragend passendes Unternehmen gefunden. Seit der Gründung in 1992 hat die Dolphin Systems in der Schweiz eine beeindruckende Reputation aufgebaut und bringt neben einer in IT und Telekommunikation sehr erfahrenen Mannschaft umfangreiche Cloud-

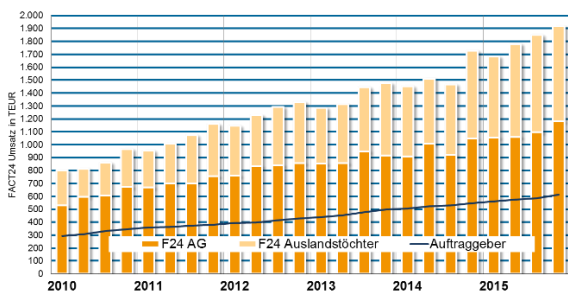
basierte Produkte für Messaging, Alarmieren, und Überwachen ein.

Die F24 AG hat am 15. April 2016 sämtliche Aktien der Dolphin Systems AG erworben. Die Finanzierung der Transaktion erfolgt zu 45% aus Eigenmitteln und zu 55% durch ein Darlehen.

Geschäftsentwicklung

Seit Gründung im Jahr 2000 konnten wir Umsätze und Anzahl der Kunden von Jahr zu Jahr kontinuierlich steigern.

Der F24 Konzern erzielte 2015 eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 18% auf TEUR 7.335 (2014: TEUR 6.230). Diese basiert auf konstant steigenden Quartalsumsätzen in 2015:



FACT24 Quartalsumsätze

Der Umsatz im Kerngeschäft FACT24 stieg ebenfalls um 18% auf TEUR 7.232 (2014: TEUR 6.150). Der FACT24-Anteil in 2015 bleibt damit nahezu unverändert bei 98,6%. Die verbleibenden 1,4% der Umsatzerlöse wurden mit Audiotext-Diensten erzielt. Über TrustCase wurden in 2015 noch keine Umsätze erzielt.

Entwicklung der Aufwendungen

Die Personalkosten erhöhten sich aufgrund von regulären Gehaltssteigerungen und Prämien für die im Vergleich zum Vorjahr erfolgreichere Neukundenakquise um 12% und betragen TEUR 3.961 (2014: TEUR 3.535).

Im Berichtszeitraum wurde wie geplant in die Weiterentwicklung der FACT24 2.0 Plattform und die neue hochsichere mobile Kommunikationsplattform TrustCase investiert. Neben den eigenen Kosten in Höhe von TEUR 736 (2014: TEUR 768) fielen zusätzlich TEUR 794 (2014: TEUR 522) an externen Kosten an. Auf FACT24 entfielen in Summe TEUR 669, auf TrustCase TEUR 862.

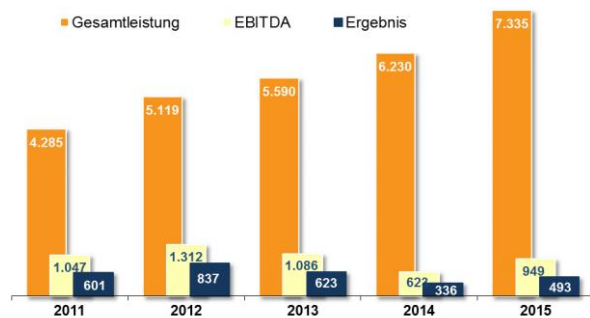
Die gesamten Entwicklungskosten stiegen damit um 19% auf TEUR 1.530 (2014: TEUR 1.289). Von einem Aktivierungswahlrecht wurde wie bisher kein Gebrauch gemacht.

Die sonstigen Aufwendungen, die auch die oben genannten externen Entwicklungskosten enthalten, erhöhten sich um 17 Prozent auf TEUR 2.238 (2014: TEUR 1.920).

Ergebnis und Dividende

Das Konzernjahresergebnis stieg um 47 Prozent auf TEUR 493 (2014: TEUR 336). Darin berücksichtigt sind Ertragssteuern in Höhe von TEUR 423 (2014: TEUR 72). Die Konzernsteuerquote beträgt 46% Prozent.

Der Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2015 ein EBITDA von TEUR 1.134 (2014: TEUR 624).



Geschäftsentwicklung F24 Konzern (Werte in TEUR)

Der Vorstand schlägt vor, eine Dividende in Höhe von EUR 0,18 je Aktie auszuschütten. Dies entspricht gemessen am Durchschnittskurs des Jahres 2015 von EUR 8,08 einer attraktiven Dividendenrendite von 2,2%. Dieser Vorschlag steht unter dem Vorbehalt der Annahme durch den Aufsichtsrat und durch die Hauptversammlung am 02. Juni 2016.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2015 TEUR 2.403 und ist eingeteilt in 2.403.000 Namensaktien.

Das Eigenkapital des F24 Konzerns wuchs um 24% und beträgt nun TEUR 2.432 (2014: TEUR 1.967), die Eigenkapitalquote blieb mit 41% aufgrund der Steigerung der Bilanzsumme nahezu unverändert (2014: 42 Prozent).

Der Konzern-Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg um 1.311 Prozent auf TEUR 1.721 (2014: TEUR 122), wobei diese Steigerung im Wesentlichen zurückgeht auf den Abbau des Forderungsvolumens um TEUR 525 und auf Steuerrückstellungen i.H.v. TEUR 377 zurückzuführen ist. Der Finanzmittelbestand im Konzern betrug zum 31.12.2015 TEUR 3.730 und erhöhte sich damit um 83% (31.12.2014: TEUR 2.042).

Mitarbeiter

Unser Mitarbeiter tragen unseren Erfolg – mit ihrem Talent, Engagement, Teamgeist und ihrer Dienstleistungsorientierung sind wir zu Höchstleistungen fähig und begeistern unsere Kunden.

Inklusive der Geschäftsführer der Tochtergesellschaften beschäftigte der Konzern durchschnittlich 36,5 (2014: 36,8) fest angestellte bzw. studentische Mitarbeiter (vollzeitnormiert). Der Personalbestand liegt damit in etwa auf dem Vorjahreswert.

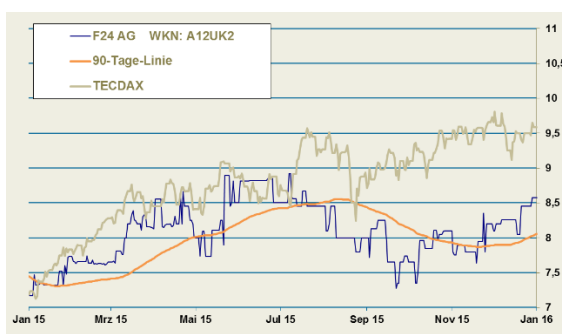
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl

| | 2015 | 2014 |
|------------------------------|------|------|
| Vertrieb / Marketing | 17,9 | 17,3 |
| Produktentwicklung / Betrieb | 14,8 | 15,9 |
| Administration / Finanzen | 3,8 | 3,6 |

Die Personalproduktivität, gemessen in Umsatz pro Mitarbeiter, wuchs somit um 19% stark an auf TEUR 201 (2014: TEUR 169).

Aktie und Kursentwicklung

Im Laufe des Jahres 2015 entwickelte sich unsere Aktie um plus 19% von EUR 7,18 auf einen Kurs von EUR 8,58 zum Jahresende. Gegenüber dem TECDAX lag die F24 Aktie in der zweiten Hälfte 2015 etwas zurück.



Kursentwicklung der F24 Aktie in 2015 im TECDAX-Vergleich

Die F24-Aktie wird vom Research Unternehmen GBC AG, Augsburg, beobachtet und bewertet. Wie im Small Cap-Bereich üblich, handelt es sich hier um vergütete Auftragsstudien.

In den Research Berichten von April und August 2015 stuft die GBC AG die Aktie bei unverändertem Kursziel von EUR 12,50 weiterhin auf Kaufen ein. Sämtliche Analysen stehen im Investor-Relations-Bereich auf der Internetseite der F24 AG zum Download bereit.

Der Vorstand präsentierte das Unternehmen im vergangenen Jahr am 22. April in München auf der 50. m:access Analystenkonferenz und am 09. Dezember auf der Münchner Kapitalmarkt Konferenz.

Das für das Ergebnis je Aktie relevante Jahresergebnis beträgt TEUR 493 (2014: TEUR 336). Dividiert durch die Anzahl der Aktien von 2.403 Mio. ergibt sich daraus ein Ergebnis je Aktie von EUR 0,21 (2014: EUR 0,14).

Aktie F24 AG

| | | 2015 | 2014 |
|-----------------------|------|--------|--------|
| Jahresergebnis | TEUR | 493 | 336 |
| Anzahl Aktien | Mio. | 2,403 | 2,403 |
| Ergebnis je Aktie | EUR | 0,21 | 0,14 |
| Eigenkapital je Aktie | EUR | 1,01 | 0,82 |
| Aktienkurs am 31.12. | EUR | 8,58 | 7,18 |
| Marktwert am 31.12. | TEUR | 20.613 | 17.254 |

Produktmanagement und Entwicklung, Betrieb

In 2015 haben wir den Funktionsumfang der FACT24 Plattform weiter ausgebaut und die Servicequalität erhöht.

Cloud- und SaaS-Lösungen wie FACT24 bieten den Anwendern und Unternehmen großartige Komfort- und Kostenvorteile und sind im Notfall unabhängig von eigener ggf. beeinträchtigter Infrastruktur einsetzbar. Die Sicherheit der Lösung ist hier ein erfolgskritischer Faktor, dem wir uns sowohl die Infrastruktur betreffend, als auch auf Applikationsebene in 2015 besonderes gewidmet haben.

Neben der Entwicklung der TrustCase Plattform zur Marktreife stand die Integration dieses Secure Messenger mit FACT24 im Fokus. Die Kunden können nun mit Ende-zu-Ende Verschlüsselung ihre zumeist kritischen Kommunikationsinhalte in

einem geschlossenen System austauschen. Ein Apple oder Android Smartphone reicht aus. Um zudem sicherzustellen, dass nur Berechtigte mit eindeutig nachgewiesener Identität an der Kommunikation teilnehmen können, haben wir den TrustBroker entwickelt und Ende des Jahres in die Pilotierung gegeben.

Die Entwicklung eines spezialisierten Moduls für das operative Krisenmanagement war ein weiterer Schwerpunkt. Alarmierungen in Abhängigkeit der Lokation von Personen, Taskmanagement innerhalb des Krisenteams und die differenzierte Darstellung relevanter Information in einem Dashboard kennzeichnen die zusätzliche high-end Produktvariante Ultimate+, die im Herbst 2016 in den Verkauf geht und aufgrund zusätzlicher Premium-Funktionen preisliches Upselling-Potential hat.

Plangemäß wurden bereits mehr als 70% der noch auf der früheren Plattform laufenden Kunden-Accounts auf die aktuelle Plattform migriert. Damit hat sich die Anzahl der durch neue Funktionen adressierbaren Kunden weiter erhöht.

In der Produkt-Entwicklung und dem Betrieb unserer Services waren zum Jahresende 15 Mitarbeiter beschäftigt. Der Anteil der gesamten Entwicklungskosten am Umsatz im Geschäftsjahr blieb konstant bei 21 Prozent.

Risikosituation und Chancen

Als Planungsprogramm wird das Produkt „Corporate Planner“ eingesetzt. Monatlich werden die Umsatz-, Kosten- und Cash Flow-Planwerte mit den Istwerten aus der laufenden Buchführung und die Vorhersagen der Umsatzentwicklung aus dem Businessplan mit den Quartalsprognosen aus dem CRM-System gegenübergestellt. Diese Soll/Ist-Vergleiche bilden die Grundlage für unsere Quartals- und Jahresplanungen.

Die Kundentreue im Geschäftsbereich FACT24 ist weiterhin sehr hoch. Die Abgangsrate lag im Geschäftsjahr 2015 mit 1,9% (2014: 3,2%) bezogen auf den wiederkehrenden Umsatz besser als der Plan. Der Kundenstamm umfasst inzwischen 612 Auftraggeber, mit denen wir einen stabilen Cash Flow generieren. Die zehn größten FACT24-Einzelaufträge hatten im Berichtszeitraum einen Gesamtanteil am Umsatz von 16 Prozent. Der Anteil des größten Auftrags am Gesamtumsatz liegt bei 2,7 Prozent, im Mittel liegt der Umsatzan-

teil unserer FACT24-Kunden unter 0,2 Prozent. In Verbindung mit dem positiven Geschäftsverlauf ist das Ausfallrisiko damit als gering einzustufen.

Die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit der von uns selbstentwickelten Software und der IT-Infrastruktur sind für den F24 Konzern von herausragender Bedeutung. Sämtliche Alarmierungsfunktionen sind auf mehrere autarke Standorte verteilt. Die Internet- und Telefonie-Technik wird in Minutenabständen durch eigene Systeme und unabhängige Dritte auf Funktionsfähigkeit überprüft. Fehlfunktionen werden automatisch an unsere Techniker gemeldet. Seit Einführung der Verfügbarkeitsmessung im Jahre 2006 waren unsere Systeme zu 99,999 Prozent verfügbar.

Die Verträge mit unseren Kunden beinhalten neben Mitwirkungspflichten stets auch so genannte Service-Level-Agreements, die die Gesamtverfügbarkeit unserer Systeme regeln. Durch diese Maßnahmen und entsprechende Versicherungen wird das Haftungsrisiko gemindert.

Die F24 AG und die F24 IT-Services in Deutschland sowie die Auslandstochtergesellschaften betreiben ein integriertes System für Informationssicherheit und betriebliches Kontinuitätsmanagement und sind gemäß PAS99:2012, ISO/IEC 27001:2013 sowie ISO 22301:2012 zertifiziert. Durch standardisierte Prozesse und kontinuierliche Verbesserung gewährleisten wir Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wachstumsfähigkeit. Im Oktober 2015 wurde ein externes Überwachungs-Audit erfolgreich durchgeführt, es gab keine Abweichungen.

Die Branche, in der die F24 AG tätig ist, gilt als zukunftsorientiert und kann daher andere Unternehmen animieren, ebenfalls hier tätig zu werden. Dies kann zu einer Gefährdung der Marktstellung führen. Durch innovative Merkmale unseres Produktes FACT24 und eine starke Kundenorientierung werden wir unsere Marktstellung verteidigen und weiter ausbauen. Wir sehen stärkeren Wettbewerbsdruck aus dem anglo-amerikanischen Raum. Durch weitere Expansion und Akquisition erreichen wir eine deutlich höhere Stabilität und Widerstandskraft.

Nach wie vor ist der Markt in Deutschland und im europäischen Ausland nur zum Teil gesättigt, die Aufmerksamkeit des Marktes für das Thema Krisenmanagement nimmt weiter zu. Daraus ergeben sich Chancen für ein weiterhin starkes Wachstum. Wir trugen diesem Umstand im vergangenen Jahr durch ein verstärktes Engagement in den Bereichen Technische Entwicklung, Marketing und Vertrieb Rechnung.

Akquisitionen bergen vielfältige Chancen und bringen zugleich Herausforderungen und Risiken mit sich. In der Due Diligence Phase vor Akquisition der Dolphin Systems AG haben wir mit dem Projektteam, bestehend aus dem gesamten Management beider Firmen, sowie erfahrenen Beratern der Anwälte PinsentMasons, dem Wirtschaftsprüfer PKF sowie der itheca Group die rechtlichen, steuerlichen, finanziellen und technischen Aspekte beleuchtet und auch kulturelle Fragen diskutiert. Die nun beginnende Integrationsphase werden wir mit der gebotenen Sorgfalt und Zielstrebigkeit angehen, aber auch mit der nötigen Gelassenheit. Wir sind überzeugt, dass wir die großartigen Chancen aus diesem Zusammenschluss umsetzen können, indem wir die berechtigten Interessen der Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Anteilseigner adressieren.

Ausblick

In der Produktentwicklung konzentrieren wir uns in 2016 auf die Einführung des neuen Krisenmanagement-Moduls und die neue high-end Produktvariante Ultimate+. In April / Mai startet mit einer groß angelegten, internationalen Roadshow der Verkaufsprozess. Erste Kundenrückmeldungen sind sehr positiv. Zusätzlich steht die Integration der FACT24 und TrustCase Plattformen und die Verbreitung der TrustCase Anwendungen im Vordergrund.

Die Integration der Dolphin Systems AG in die F24 Gruppe bei gleichbleibender operativer Stabilität ist unsere strategische Priorität in 2016. Die Ausarbeitung der cross-selling Möglichkeiten im Schweizer und im internationalen Markt mit dem vereinten Produktportfolio soll in 2016 abgeschlossen werden.

Im bisherigen Geschäft rund um FACT24 erwarten wir für das Geschäftsjahr 2016 ein Umsatzwachstum in Höhe von 11 bis 13 Prozent.

Die Dolphin Systems AG werden wir pro-forma zum 01.01.2016 voll konsolidieren. Als Folge wird sich der Umsatz der F24 Gruppe in 2016 gegenüber dem Vorjahr in etwa verdoppeln. Die in 2015 erreichte EBITDA Marge von 15% wollen wir mindestens beibehalten. Auch unter Berücksichtigung der Abschreibungen auf den akquirierten Goodwill und der mit der Akquisition in Verbindung stehenden Kosten wird der Jahresüberschuss der F24 Gruppe kräftig zulegen.

Der Vorstand

München, am 15. April 2016

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2015

| Aktiva | TEUR | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|-------------|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte | 18 | | 39 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 1 | | 127 |
| | | 19 | 166 |
| II. Sachanlagen | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 80 | 49 |
| | | 99 | 215 |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.796 | | 1.879 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 81 | | 525 |
| | | 1.877 | 2.404 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 3.730 | 2.042 |
| | | 5.607 | 4.446 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 21 | 22 |
| D. Aktive latente Steuern | | 137 | 0 |
| | | 5.864 | 4.683 |

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2015

| Passiva | 2015 | 2014 |
|--|--------------|--------------|
| | TEUR | TEUR |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 2.403 | 2.403 |
| II. Kapitalrücklage | 981 | 981 |
| III. Ausgleichsposten Währungsumrechnung | -112 | -83 |
| IV. Konzernverlustvortrag | -1.334 | -1.670 |
| V. Konzernergebnis | 493 | 336 |
| | 2.431 | 1.967 |
| B. Rückstellungen | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 377 | 0 |
| 2. sonstige Rückstellungen | 197 | 169 |
| | 574 | 169 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: TEUR 9 (2014: TEUR 0) mehr als einem Jahr: TEUR 1.839 (2014: TEUR 1.800) | 1.848 | 1.800 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: TEUR 102 (2014: TEUR 188) | 102 | 188 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern TEUR 316 (2014: TEUR 458) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 13 (2014: TEUR 27) davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: TEUR 412 (2014: TEUR 507) | 412 | 507 |
| | 2.362 | 2.495 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 497 | 52 |
| | 5.864 | 4.683 |

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

| | TEUR | 2015 TEUR | 2014 TEUR |
|---|-------|--------------|--------------|
| 1. Umsatzerlöse | | 7.335 | 6.230 |
| 2. sonstige betriebliche Erlöse | | 269 | 66 |
| 3. Materialaufwand | | 271 | 218 |
| 4. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 3.470 | | 3.098 |
| b) soziale Abgaben | 491 | | 437 |
| | | 3.961 | 3.535 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 185 | 188 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 2.238 | 1.920 |
| 7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 1 | 1 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 34 | 13 |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | | 916 | 423 |
| 10. Steuern vom Einkommen und Ertrag | | 423 | 72 |
| 11. sonstige Steuern | | 0 | 15 |
| 12. Konzernjahresüberschuss | | 493 | 336 |

Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

| | 2015 | 2014 |
|---|-------------------|-------------------|
| | TEUR | TEUR |
| Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag | 493 | 336 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 185 | 188 |
| Abnahme / Zunahme der Rückstellungen | 405 | 94 |
| Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | 351 | -765 |
| Zunahme der Lieferantenverbindlichkeiten sowie anderer Passiva | 264 | 269 |
| Verluste aus Entkonsolidierung | 8 | 0 |
| Verluste aus Anlagenabgang | 15 | 0 |
| Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 1.721 | 122 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | -84 | -33 |
| Einzahlungen aus Anlagenabgang | 3 | 0 |
| Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit | -81 | -33 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | 48 | 1.800 |
| Auszahlungen an Unternehmenseigner | 0 | -481 |
| Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit | 48 | 1.319 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | 1.688 | 1.408 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 2.042 | 634 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | 3.730 | 2.042 |
| Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode setzt sich wie folgt zusammen: | 31.12.2015 | 31.12.2014 |
| | TEUR | TEUR |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 3.730 | 2.042 |

Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

| | Grund- kapital TEUR | Kapital- rücklage TEUR | Ausgleich | | Summe TEUR |
|-------------------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------------|------------------------------|---------------|
| | | | Währungs- umrechnung TEUR | Ergebnis- vortrag TEUR | |
| Stand am 01.01.2015 | 2.403 | 981 | -83 | -1.334 | 1.967 |
| Ausgleichsposten Währungsumrechnung | | | -29 | | -29 |
| Gewinnausschüttung F24 AG | | | | | 0 |
| Periodengewinn | | | | 493 | 493 |
| Stand am 31.12.2015 | 2.403 | 981 | -112 | -841 | 2.431 |

Anlagenspiegel

für das Geschäftsjahr 2015

Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten

| | 01.01.15 TEUR | Zugang TEUR | -Abgang TEUR | 31.12.15 TEUR |
|---|------------------|----------------|-----------------|------------------|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte | 143 | 6 | | 149 |
| 2. Kundenstamm | 1.251 | | | 1.251 |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert | 10 | | | 10 |
| | 1.404 | 6 | 0 | 1.410 |
| II. Sachanlagen | | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 172 | 78 | 51 | 199 |
| | 172 | 78 | 51 | 199 |
| | 1.576 | 84 | 51 | 1.609 |

Abschreibungen

| | Anschaffung + Herstel- lung 31.12.15 TEUR | Abschreibungen | | | Buchwert 31.12.15 TEUR |
|---|---|--------------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------------|
| | | kumuliert bis 31.12.14 TEUR | Zugang 2015 TEUR | Abgang 2015 TEUR | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Lizenzen und ähnliche Rechte und Werte | 149 | 105 | 26 | | 18 |
| 2. Kundenstamm | 1.251 | 1.126 | 125 | | 0 |
| 3. Geschäfts- oder Firmenwert | 10 | 8 | 1 | | 1 |
| | 1.410 | 1.239 | 152 | 0 | 19 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 199 | 122 | 33 | 36 | 80 |
| | 199 | 122 | 33 | 36 | 80 |
| | 1.609 | 1.361 | 185 | 36 | 99 |

Der Posten Abgang Abschreibungen enthält einen Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung in Höhe von -209,38 €.

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind als Zugang und jahresgleicher Abgang berücksichtigt und deshalb in der Jahresabschreibung nicht enthalten.

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

I. Allgemeine Erläuterungen

Der Konzernabschluss 2015 wurde von der F24 AG auf freiwilliger Basis nach den Vorschriften der § 299 ff. HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

II. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind sieben Gesellschaften einbezogen.

Sämtliche Unternehmen wurden nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen. Daneben bestehen keine Gemeinschaftsunternehmen oder assoziierte Unternehmen.

Die konsolidierten Unternehmen sind nachfolgend aufgeführt:

| | Konzernanteil |
|--|---------------|
| Mutterunternehmen | |
| F24 AG, München | 100% |
| Tochterunternehmen | |
| F24 IT-Services GmbH, München | 100% |
| F-24 UK Ltd., London | 100% |
| F24 Servicios de Comunicación S.L.U., Madrid | 100% |
| F24 France SARL, Paris | 100% |
| F24 Czech Republic s.r.o: Prag | 100% |
| TrustCase GmbH | 100% |

Nach Liquidation der F24 United States Inc., New York, zum 20. April 2015 erfolgte im Geschäftsjahr 2015 die Entkonsolidierung.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB (alter Fassung) nach der Buchwertmethode, die gemäß Art. 66 Abs. 3 Satz 4 EGHGB für Erstkonsolidierungen von Tochterunternehmen, die vor dem 01.01.2010 beginnenden Geschäftsjahren erfolgte, beibehalten werden kann.

Das entsprechend der Buchwertmethode ermittelte Eigenkapital der Tochterunternehmen wurde mit dem Beteiligungsansatz des Mutterunternehmens auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile verrechnet.

Die Kapitalkonsolidierung nach dem 01.01.2010 neu einzubeziehender Tochterunternehmen erfolgt entsprechend § 301 Abs. 1 HGB nach der Neubewertungsmethode.

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge, Zwischenergebnisse sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften sind eliminiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert und werden nachfolgend im Einzelnen erläutert:

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Die Abschreibung erfolgt bei immateriellen Vermögensgegenständen und beweglichen Vermögensgegenständen linear.

Wertminderungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr in voller Höhe sofort abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bewertet.

Aktive latente Steuer

Für aktive latente Steuern wird unter Nutzung des Wahlrechtes nach § 274 Abs. 1 HGB ein Posten in der Bilanz angesetzt.

Rückstellungen

Für alle erkennbaren ungewissen Verbindlichkeiten sind Rückstellungen gebildet worden. Die zurückzustellenden Beträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in ausländischer Währung bilanzierenden Unternehmen wird wie folgt vorgenommen:

Die Bilanz (ohne Eigenkapital, dessen Umrechnung zu historischen Kursen erfolgt), wird zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt zum Durchschnittskurs.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem beigefügten Konzernanlagenspiegel.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Eigenkapital

Das Grundkapital war zu Beginn des Geschäftsjahres in 2.403.000 Namensaktien eingeteilt.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung von 07.06.2011 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 06.06.2016 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals das Grundkapital der Gesellschaft um insgesamt bis zu

EUR 1.201.500 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011/I).

Des Weiteren ist das Grundkapital der Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung vom 07.06.2011 um EUR 100.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/I) und durch Beschluss der Hauptversammlung vom 04.06.2013 um weitere EUR 140.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2013/I).

Ausgleichsposten Währungsumrechnung

Die im Rahmen der Währungsumrechnung des Eigenkapitals entstandenen Differenzen werden in diesem Ausgleichsposten erfasst.

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten haben TEUR 522,6 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und TEUR 1.080,0 eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren.

VI. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Allgemeine Angaben

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewandt.

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Erlössparten wie folgt:

| | Umsatzerlöse | Anteil |
|--------------------------|--------------|--------|
| | TEUR | % |
| Erlöse FACT24 | 7.232 | 98,6 |
| Erlöse Audiotext-Dienste | 103 | 1,4 |

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die unter dem Posten Materialaufwand ausgewiesenen Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten volumenabhängige Telekommunikationsaufwendungen.

Abschreibungen

Die vor dem 01.01.2010 erworbene Geschäfts- und Firmenwerte werden gemäß des Beibehaltungsrechts nach Art. 66 Abs. 3 EGHGB über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren linear abgeschrieben.

Der bei der Muttergesellschaft aktivierte Kundenstamm wird über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren linear abgeschrieben.

VII. Sonstige Angaben

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

- Ralf Meister, Diplom-Informatiker, Berg (Vorsitzender, Unternehmensstrategie)
- Christian Götz, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Ingolstadt (Vertrieb, Marketing, Personal)
- Jochen Schütte, Diplom-Ingenieur, MBA, München (Produktmanagement, Finanzen)

Die Bezüge des Vorstandes haben im Jahr 2015 TEUR 618 betragen.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

- Rainer Christian Genes, Düsseldorf, Persönlich haftender Gesellschafter, Vorwerk & Co. KG Wuppertal - Vorsitzender
- Karl Schöpfel, Eichstätt, Unternehmensberater - stellvertretender Vorsitzender
- Prof. Dr. Oliver Hackl, Ingolstadt, Professor für Retailmarketing und Personalmanagement, Unternehmensberater

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2015 eine Vergütung in Höhe von TEUR 26,5 erhalten.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr waren im Durchschnitt 36,5 Mitarbeiter beschäftigt.

VIII. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in Form von Leasing- und Mietverträgen mit einem Jahreswert von TEUR 424,4.

F24 AG

München, am 15. April 2016

Der Vorstand



Ralf Meister



Christian Götz



Jochen Schütte

Aktie

ISIN: DE000A12UK24

WKN: A12UK2

Börsenkürzel: F2Y

Börsensegment: m:access (Freiverkehr), München und Open Market, Frankfurt, Berlin

2.403.000 Stück Namensaktien

Aktionäre

26% Streubesitz, 10% Christian Götz, 64% Ralf Meister (direkt/indirekt)

Finanzkalender

27. April 2016

21. MKK - Münchner Kapitalmarkt Konferenz, The Charles Hotel, München

02. Juni 2016

Hauptversammlung, Hotel Sofitel, München

12. August 2016

Zwischenbericht der F24 AG über das erste Halbjahr 2016

08. Dezember 2016

22. MKK - Münchner Kapitalmarkt Konferenz, The Charles Hotel, München

Impressum

Herausgeber

F24 AG

Investor Relations

Isarwinkel 14

81379 München

Tel: +49-89-2323638-0

Fax: +49-89-2323638-6

Email: IR@f24.com

URL: www.f24.com

Registergericht: Amtsgericht München

Registernummer: HRB 158196